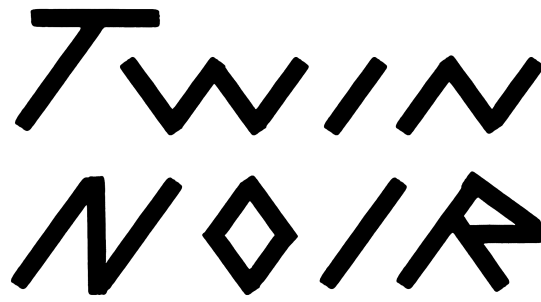




Dunkel, treibend und kompromisslos tanzbar – TWIN NOIR verwandeln analoge Rohheit in urbane Ekstase.

Zwischen Clubnebel, Bandmaschine und pulsierendem Bass erschafft das Berliner Projekt einen Sound, der Post-Punk, Wave und EBM nicht zitiert, sondern neu formt.

Gegründet 2021 in Berlin, treten TWIN NOIR nach außen als Duo auf, sind im Kern jedoch ein leidenschaftlich arbeitendes Trio. Cody Barcelona (Stimme, Elektronik, Gitarre) und Ian Volt (Stimme, Bass) bilden das kreative Herz der Band und stehen im Zentrum der intensiven, energiegeladenen Live-Shows. Vervollständigt wird das Projekt durch Lina Avair, die den operativen Bereich trägt und zugleich kreative Impulse einbringt.

Als noch kaum jemand an das Projekt glaubte, übernahmen die drei viele Aufgaben selbst, lernten, wuchsen und entwickelten TWIN NOIR Schritt für Schritt aus eigener Kraft weiter: konsequent, unabhängig und kompromisslos. Alles geschieht hier in Eigenregie: von der Musik über die Bilder bis hin zur Organisation und der Veröffentlichung über das eigens gegründete Label Twin Noir Records. Gemeinsam verstehen sie TWIN NOIR als ganzheitliches Gesamtkunstwerk: musikalisch, visuell und inhaltlich.

Der Sound von TWIN NOIR oszilliert zwischen elektronisch-monotonen Sequenzen, weiten Sphären und melodischen Momenten. Minimalistische Texte in deutscher Sprache treffen auf technoide Beats, treibende Basslines und dichte Klangflächen, die mal vom Synthesizer, mal von der Gitarre getragen werden. Eine analoge Bandmaschine, Sampler, Gitarren und ein Theremin prägen den charakteristischen Klang. Die Einflüsse reichen von Kraftwerk und DAF über EBM und Techno bis hin zu Punk- und Alternative-Strömungen der 70er bis 90er Jahre.

Live entfalten TWIN NOIR ihre volle Intensität: energiegeladene Performances, körperlicher Druck und eine Ästhetik, inspiriert von Berliner Clubkultur, Punk und Vaudeville. Ihre Shows verstehen sich als Manifest für Freiheit, Kreativität und künstlerische Selbstbestimmung: roh, direkt und ohne Sicherheitsnetz.

Die Geschichte der Band beginnt mit Straßenauftritten und ersten Clubshows in Berlin. Als ein erneuter Lockdown Ende 2021 alle Pläne abrupt stoppt, treffen Cody und Ian eine radikale Entscheidung: Sie gehen für ein halbes Jahr nach Mexiko. Dort spielen sie weiter live, schreiben neue Songs und nehmen in Mexiko City einen



großen Teil ihres Debütalbums auf, das Anfang 2023 veröffentlicht wird. Zurück in Europa werden die Aufnahmen im Portugal Recording Studio nahe Lissabon abgeschlossen. Eine Phase, die den künstlerischen Kern von TWIN NOIR bis heute prägt.

Es folgt eine intensive Tourgeschichte: TWIN NOIR spielen in über 21 Ländern, touren durch ganz Europa, das Vereinigte Königreich, den Balkan und Mexiko und machen sich schnell einen Namen als außergewöhnlicher Live-Act. 2024 kehren sie erneut nach Portugal zurück, um dort ihr zweites Album „2 Punks and a Tape Machine – Chapter II“ aufzunehmen, das im September 2024 erschien und den Sound der Band konsequent weiterentwickelte: Direkter, dunkler und noch stärker auf den Dancefloor ausgerichtet.

Zu den bisherigen Meilensteinen zählen die Präsentation dreier Songs durch Iggy Pop in seiner BBC-Radio-6-Show, die Listung als einer der „50 vielversprechendsten europäischen Künstler“ durch die Initiative Europelive sowie Auftritte auf renommierten Festivals wie dem Wave-Gotik-Treffen in Leipzig und dem Extramuralhas Festival in Leiria, Portugal. Zudem waren TWIN NOIR als Support für DAF, She Past Away und Men Without Hats auf Tour. Im Sommer 2025 eröffneten sie außerdem die Hauptbühne des ausverkauften Summerside Festivals in der Schweiz – vor Acts wie Royal Republic und Billy Idol.

Mit ihrem dritten Album, das am 27.02.2026 erscheint, schlagen TWIN NOIR nun das nächste Kapitel auf. Begleitet von einer neuen Partnerschaft mit Odyssey Music Network geht die Band damit den nächsten Schritt.

Die neue Veröffentlichung führt die analoge Ästhetik konsequent weiter, öffnet den Sound jedoch für neue Spannungsräume zwischen clubtauglicher Präzision und experimenteller Weite. Das Album steht sinnbildlich für den bisherigen Weg der Band: ständige Bewegung, Veränderung – und die Suche nach dem Punkt, an dem Kontrolle in Ekstase kippt.

TWIN NOIR sind kein Echo der Vergangenheit, sondern ein Ausdruck der Gegenwart. Für dunkle Clubs, offene Räume und den Moment, in dem alles in Bewegung gerät.

www.twinnoir.com